

Dienstag, 04. Februar 2020, Rhein-Zeitung Andernach & Mayen

Junk: Bestzeit im Vorlauf

Bochum. Je später der Abend, desto schneller die Läufe – zumindest im Vorlauf galt das für Sophia Junk beim Leichtathletik-Meeting in Bochum. Die Sprinterin der LG Rhein-Wied egalisierte über 60 Meter ihre Hallenbestleistung von 7,39 Sekunden und qualifizierte sich für das Finale. Das stand gegen 22.10 Uhr auf dem Zeitplan. „So spät bin ich noch nie gelaufen“, schilderte die 20-Jährige die Herausforderung. „Ich fühlte mich schon etwas müde und habe versucht, dem entgegenzuwirken, aber mit dem Lauf war ich am Ende nicht ganz zufrieden“, berichtete Junk. Sie kam im vierköpfigen Endlauf-Feld nicht richtig in Fahrt und verschenkte den Sieg schon auf den ersten 50 Metern. 7,44 Sekunden bedeuteten Platz vier in einer renommierten internationalen Konkurrenz mit der slowenischen Olympia-Teilnehmerin Maja Mihalinec an der Spitze, die in 7,40 Sekunden gewann.

Viktoria Müller erhielt erst am Vortag kurzfristig eine Zusage, die sie trotz des maximalen Starttrainings am Vortag wahrnahm. Müller spürte die Trainingsbelastung und lief über 60 Meter Hürden solide 8,60 Sekunden. Am schnellsten sprintete Tiffani McReynolds (USA, 8,06). Pamela Dutkiewicz, die WM-Dritte von 2017, belegte Rang drei. „Es war ein super Meeting mit einer tollen Stimmung“, genossen die beiden Rhein-Wied-Sprinterinnen den Abend. wob

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.

